

KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häsler, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch
 Pfarrteam:
 K. Huber, Telefon 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch
 H. Wulf, Telefon 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch
 D. Lüscher, Telefon 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch
 S. Münch-Egli, Telefon 076 281 32 12, simone.muench@kg-wohlenbe.ch
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Telefon 079 283 00 11

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Mai, 10.30 Uhr - Sansibar-Gottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst mit Pfrn. S. Münch-Egli. Thema: «Sternchen* - Trans* und Theologie». 10 h: Kaffee & Gipfeli / 10.30 h: Gottesdienst / anschliessend Apéro.

Freitag, 6. Mai, 19 Uhr

KUW-Gottesdienst, von und mit KUW5-Schüler:innen unter der Leitung von der Katechetin H. Pudney.

Sonntag, 8. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Muttertag mit anschliessendem Muttertags-Brunch, Pfrn. K. Huber. (Details siehe separates Kästli.)

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr - Reberhaus-Gottesdienst

Gottesdienst im Reberhaus mit Pfr. H. Wulf.

Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung der Sigristin Ursula Lerch, Vikarin F. Wilhelm.

Donnerstag, 26. Mai - Auffahrt: 9.30 Uhr / 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienste der Klassen von Pfrn. K. Huber. Thema: «Tiramisu».

Sonntag, 29. Mai: 9.30 Uhr / 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienste der Klassen von Pfr. D. Lüscher.

AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Väterbrunch am Muttertag, 8. Mai

Wir wollen es wieder einmal wagen, an diesem Sonntag nach dem Gottesdienst zum Brunch einzuladen, vorbereitet von tüchtigen Vätern und wackeren Konfirmanden. Lasst euch verwöhnen! Zum Schluss wartet das rosa Säuli auf Spenden. Der vorgängige Gottesdienst wird gestaltet vom gemischten Chor Wohlen-Meikirch unter der Leitung von Anna-Lisa Kirchhofer und Pfarrerinnen Karolina Huber.
 Gottesdienst: 9.30 Uhr, Kirche Wohlen
 Brunch: anschliessend, in und ums Kirchgemeindehaus Wohlen

CHRONIK

Taufe

• **Aline Leu**, Uettligen

Beerdigungen

• **Marianne Matter-Schüpbach**, 20.2.1931-15.3.2022, Uettligen
 • **Elisabeth Braendli-Habegger**, 18.4.1930-2.4.2022, Hinterkappelen

Verabschiedungs-Gottesdienst

für unsere **Sigristin Ursula Lerch**

Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

«PRIMA KLIMA?»



Vor zwei Monaten meinte an dieser Stelle der 100jährige Herr Rothenbühler, wir müssten eigentlich bezüglich Klimawandel von den jungen Leuten lernen. Also habe ich Sammy (bald 16jährig) gefragt, ob er uns etwas zum Klimawandel aus Sicht eines ganz normalen Jugendlichen erzählen würde.

Heinz: Sammy, merkst Du eigentlich was vom Klimawandel?

Sammy: Naja, schon. Es hat viel weniger Schnee zum Skifahren, die Gletscher schmelzen und es wird immer wärmer, so wie jetzt gerade.

Heinz: Und was machst denn Du gegen den Klimawandel?

Sammy: Meine Familie und ich versuchen ganz viele alltägliche Dinge zu tun oder eben nicht zu tun. So wenig wie möglich fliegen zum Beispiel. Oder den Zug nehmen statt das Auto. Ältere Dinge, die ka-

putt gehen nicht gleich wegschmeissen, sondern möglichst reparieren lassen. Auf Plastiksäcke verzichten, regionales und biologisches Fleisch und Gemüse einkaufen, den Müll trennen und Recycling. Und wir haben Sonnenkollektoren auf dem Dach für den Strom.

Heinz: Diskutiert ihr solche Sachen auch in der Schule?

Sammy: Im Unterricht schon ein wenig. Aber man kann ja anderen schlecht Vorwürfe machen, weil diese Art zu leben ja viel mehr kostet und wer das Geld dazu nicht hat, hat auch nicht die gleichen Chancen, klimabewusst zu leben. Wer ein Auto braucht, um zur Arbeit zu kommen muss halt auch Benzin tanken, wenn er sich kein teureres Elektroauto leisten kann. Solange bei der Frage von «Wirtschaft oder Umwelt» das Pendel am Ende immer zur Wirtschaft ausschlägt.... Es gibt eben keine einfachen Lösungen.

Heinz: Gerade fordern Jugendliche einen «Gratis-ÖV», also Busse, Poschi, Tram und Zug für alle kostenlos.

Sammy: Aber dann fehlt ja wieder Geld, um die Fahrer:innen und die Fahrzeuge zu zahlen. Es macht einen zwischendurch echt hilflos.

Heinz: Wenn ich an meine Jugend vor 50 Jahren zurückdenke, da war oft nur ein Telefonapparat in einem Mehrfamilienhaus. Heute hat jeder Sekschüler ein Handy im Hosensack. Wie stellst Du Dir

denn Deine Zukunft in 50 Jahren mal vor?

Sammy: Das ist noch schwierig. Ich denke, bis der Klimawandel zum Kipppunkt kommt, also da, wo er nicht mehr rückgängig zu machen ist, werde ich relativ normal leben. Und dann wird es schwierig. Ich bin eigentlich nicht sehr optimistisch. Ich stelle mir vor, dass ich, wenn ich mal Kinder habe, denen nicht sagen kann «hey, kommt, wir gehen am Wochenende mal schlitteln oder skifahren» - einfach, weil es dann keinen Schnee mehr hat.... Und Politiker nehmen das nicht wahr, weil es sie nicht betrifft. Noch nicht betrifft. Aber wenn dann der Amazonas abgeholzt wird und uns die Luft ausgeht und das Land unbrauchbar wird, und deshalb Flüchtlingsbewegungen zu uns einsetzen... Klingt manchmal fast nach Weltuntergangsszenario.

Heinz: Dabei braucht man ja eigentlich eine positive Grundstimmung, um so grosse Probleme anzugehen. Ein Glück, machst Du keinen deprimierten Eindruck. Aber lasst Euch von Politikern und uns Älteren nicht unterkriegen. Wehrt Euch fürs Klima, wir setzen auf Euch. Und fordert uns. Alles Gute und «Danke» fürs Gespräch.

PFR. H. WULF

Rückblick KUW-Stationenweg 2022

Bei strahlendem Sonnenschein fand zwischen dem 15. März und 17. März der Stationenweg auf dem Kirchenareal in Wohlen statt. Rund 40 Viertklässler:innen vertieften die Ostergeschichte an 9 Stationen mit ihren Begleitpersonen. Dieses Jahr fand der Stationenweg zum ersten mal abends statt. Der Lichterschein der Kerzen in der Kirche und auf dem Friedhof beim Eindunkeln war berührend schön. Ich möchte allen Beteiligten für ihre Zeit die sie sich genommen haben, für die guten Gespräche und das Interesse, herzlich danken.
HANNELORE PUDNEY, KATECHETIN



Ehe für alle - Was heisst es, wenn die reformierte Kirche homosexuelle Paare traut?

Ein Informations- und Begegnungsabend mit Gästen

Am 26. September 2021 hat das Schweizer Stimmvolk mit einer beachtlichen Mehrheit die «Ehe für alle» angenommen. In Zukunft können gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz eine vollwertige Ehe eingehen. In der reformierten Kirche ist die kirchliche Trauung nur heterosexuellen Paaren vorbehalten. Die EKS empfiehlt ihren Mitgliedkirchen die kirchliche Trauung auch für gleichgeschlechtliche Paare zu ermöglichen. Die Synode der Kirchen Bern Jura Solothurn wird Ende Mai 2022 darüber entscheiden.

Was heisst es, wenn Kirchen gleichgeschlechtliche Paare trauen? Was beinhaltet das reformatorisch christliche Eheverständnis? Welche Hoffnungen verbinden sich mit einer kirchlichen Trauung? Was verbirgt sich hinter dem Wunsch homosexueller Paare sich kirchlich trauen zu lassen? Dürfen Kirchen diesen Wunsch überhaupt ausschlagen?

An einem Diskussionsabend wollen wir diesen Fragen auf die Spur gehen. Wir werden einen kurzen Blick auf die Ehe aus christlicher Sicht werfen. Es soll aber auch viel Raum für Begegnung und Austausch geben, bei dem Betroffene ihre persönlichen Wünsche und Gedanken mitteilen können. Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und spannende Diskussionen.

Wann: 17. Mai 2022, 19.30 Uhr

Wo: Kipferhaus in Hinterkappelen

Wer: Franziska Wilhelm, Vikarin und Gäste



Bild: iStock.com/anastas_



DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Mai 2022
 ab 10.00 Uhr in der Kirche Wohlen bei Bern

Sternchen*

TRANS* UND THEOLOGIE

Pfarrerinnen Simone Münch-Egli im Gespräch mit **Henry Hohmann**, Kunsthistoriker, trans Mann, Mitbegründer von Transgender Network Switzerland

Musik: **Schwubs - Schwule Berner Sänger**

Kaffee und Gipfeli 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Gottesdienst 10.30-11.30 Uhr in der Kirche
 danach Apéro



Konfirmationen 2022

Auffahrt, 26. Mai, 9.30 Uhr + 11 Uhr
Pfarrerinnen Karolina Huber

Samuel Bieri, Frieswil
 Amélie Funke, Wohlen
 Nina Heeb, Wohlen
 Jan Hill, Hinterkappelen
 Emily Jeremias, Hinterkappelen
 Melanie Messerli, Detligen
 Debora Mürger, Innerberg
 Alain Oesch, Hinterkappelen
 Miro Plüss, Innerberg
 Niklas Sahl, Murzelen
 Eline Stämpfli, Murzelen
 Sophie Steffen, Wohlen
 Nick Steiner, Innerberg
 Manuel Tschannen, Detligen
 Simon Wittwer, Hinterkappelen

Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr + 11 Uhr
Pfarrer Daniel Lüscher

Carina Baur, Säriswil
 William Corner, Säriswil
 Fabienne Dällenbach, Säriswil
 Lukas Dällenbach, Säriswil
 Sarina Dürr, Säriswil
 Livia Grossen, Säriswil
 Elena Häsler, Uettligen
 Levin Liesch, Säriswil
 Leonie Morgeneegg, Uettligen
 Janis Mürger, Uettligen
 Ana Munoz, Wohlen
 Angelina Poltera, Säriswil
 Noémie Schalch, Uettligen
 Marco Schopfer, Uettligen
 Delphine Schweizer, Uettligen
 Brigitte Wyss, Säriswil
 Luca Zürcher, Uettligen

Sonntag, 12. Juni, 9.30 Uhr + 11 Uhr
Katechet Rolf Klopfenstein

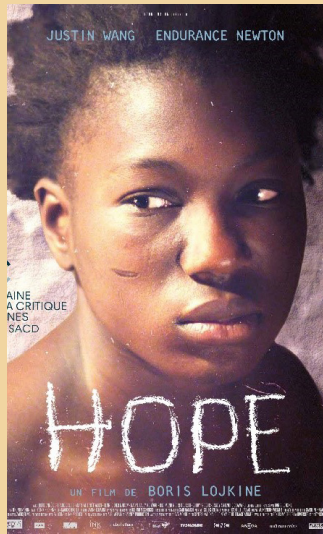
Joy Luan Aschwanden, Hinterkappelen
 Rafael Frauchiger, Hinterkappelen
 Lara Giuri, Hinterkappelen
 Finn Cédric Hausammann, Wohlen
 Ellen Herzam, Hinterkappelen
 Samuel Julian Immenhauser, Wohlen
 Clara Lussi, Hinterkappelen
 Jana Messerli, Wohlen
 Sinat Adina Messerli, Hinterkappelen
 Christian Rafael Schorno, Wohlen
 Mathieu Simon Volken, Wohlen
 Emil Widmer, Hinterkappelen



AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

Fort!gehen

Die Kino-KI-Filmreihe der Wohleiner Flüchtlingsarbeit, Kirchgemeinde Wohlen



Boris Lojkine nimmt uns mit auf eine der wichtigsten afrikanischen Migrationsrouten. Das mit Laienschauspieler:innen besetzte Drama zeigt, was unfreiwillige Migration wirklich bedeutet. Afrika ist kein Land, sondern ein Kontinent; Frauen tragen immer mehr als Männer, die Kosten des Weges sind ein x-faches grösser als das Vorkommen von Liebe; der Mensch ist weder einfach gut noch einfach böse. Sehenswert!

Dienstag, 24. Mai 2022, 19.30 Uhr
Kipferhaus, 1. Stock

Nigeria
OV: Franz., Engl., Arab.
UT: Deutsch

Eintritt gratis, Kollekte zugunsten Wohleiner Flüchtlingsarbeit.

2014

Seniorinnen-wanderung 13. Mai

Wanderleitung: Max Mollet

Die bisherigen Teilnehmerinnen erhalten eine persönliche Einladung mit Anmeldung. Zudem werden alle notwendigen Informationen auf unserer Homepage aufgeschaltet oder können per Telefon beim Sekretariat der Kirchgemeinde angefragt werden.



Ausschreibung Seniorenferien

Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren 2. bis 9. September 2022 - Santa Maria (1400 müM) im Val Müstair

Offen wirkt das Tal inmitten hoher Berge, im südöstlichsten Teil der Schweiz.

Im Val Müstair leben gastfreundliche, hilfsbereite und offene Menschen. Wir fühlten uns im letzten Jahr sehr wohl und willkommen. So wollen wir dort im Jahr 2022 nochmal zusammen eine Woche Ferien geniessen. Nach dem Thema Wasser folgt nun das Thema Holz. Im Val Müstair können wir einer vielseitigen Natur und einer großen Artenvielfalt begegnen. Hochalpine Landschaften findet man ebenso wie südliche Vegetation. Das sonnenverwöhnte Tal lockt zu Wanderungen jeder Länge und Schwierigkeitsstufe: über Blumenwiesen, durch uralte Lärchen- und Arvenwälder, entlang dem Rombach, der mal zahm, dann wieder wild ins Tal hinunter fliesst. Die Dörfer mit ihren gut erhaltenen alten, reich verzierten Häusern erfreuen die Besucher und Besucherinnen.



Aber es muss nicht immer wandern sein, das Tal und unser Aufenthaltsort bieten Vieles:

- ein Besuch in der Chasa Jaura veranschaulicht die frühere bäuerliche Lebensweise im Val Müstair
- ein Besuch in Lü, dem kleinsten Dorf im Val Müstair
- mit Schreiner Hohenegger eine Führung vom Baumsamen zum Arvenmöbel erleben
- Besichtigung der karolingischen Fresken im Kloster Son Jon in Müstair (Unesco Weltkulturerbe)
- das Museum 14/18, eine Ausstellung auf dem Umbrailpass und Informationstafeln auf dem Passo Stelvio dokumentieren die Geschichte des ersten Weltkriegs
- Ausflug ins Städtchen Glurns
- Besuch der romanischen Kapelle Sankt Veit am Tartscher Bichl mit schöner Aussicht auf das obere Vinschgau
- Bahnfahrt durch das Vinschgau ins südländische Meran
- Singen und Orgelmusik mit Frau und Herrn Hangartner in der reformierten Kirche Santa Maria
- Zeit für Gespräche, zum Spielen, im Garten auf der Liege die Sonne geniessen, in der Bibliothek des Hotels im bequemen Sessel ein Buch lesen.

Den Tag umrahmen wir jeweils mit einem gemeinsamen Beginn morgens und einem sanften Ausklingen abends.

Das Programm wird den Teilnehmenden angepasst, meistens werden mehrere Ausflugsmöglichkeiten zur Wahl angeboten. Unterwegs sind wir in dieser Ferienwoche zu Fuss oder mit dem ÖV.

Leitungsteam: Liselotte Meyer, Innerberg; Charlotte Schütz, Wohlen; Brigitte Welter, Allmendingen; Heinz Pulfer, Hinterkappelen

Unterkunft: Hotel Schweizerhof, Plaz d'Ora, 7536 Santa Maria, Val Müstair

Hinreise: Freitag, 2. September 2022 und Rückreise: Freitag, 9. September 2022

Die genaue Abfahrtszeit wird an der Vorbesprechung bekannt gegeben. Kosten: CHF 1'200.- bis maximal 1'500.- je nach Anzahl Teilnehmende. Im Preis sind inbegriffen: Hin- und Rückreise mit Car, sieben Übernachtungen mit Frühstück, Mittagslunches, Abendessen, alle nicht alkoholischen Getränke und Ausflüge.

Die Teilnehmenden müssen selbständig sein und mindestens 15 Minuten zu Fuss (auch mit Stock oder Rollator) gehen können.

Bei knappen finanziellen Möglichkeiten oder Bezug von Ergänzungsleistung genügt ein Vermerk auf der Anmeldung.

Flyer mit Anmeldetalon liegen in der Kirche und im Kipferhaus auf oder können im Sekretariat bestellt werden.

Anmeldeschluss ist am 27. Juni 2022 an das Sekretariat der Kirchgemeinde Wohlen, Dorfstrasse 9, 3032 Hinterkappelen

Bitte beachten: Bei kurzfristigen Absagen werden CHF 700.- belastet. Eine persönliche Annullationsversicherung wird deshalb empfohlen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Liselotte Meyer, Tel. 031 829 27 71, Innerberg.

VORANZEIGEN

Pfingstweekend 2022

Wir werden gemeinsam ein Wochenende gestalten und verbringen. Gemeinsam wird gekocht, Gemeinschaftsspiele gespielt und noch ganz viel mehr.



Wer: 7. – 9. Klasse
Wann: Freitag, 3. – Montag, 6. Juni
Wo: Ferienheim «Boden», Lenk i.S
Kosten: CHF 200.- pro Teilnehmer:in

Für Fragen: Tabea Rigert,
(chinderlager@gmx.ch)

Daten zum Vormerken

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung:
Mittwoch, 15. Juni.

Flüchtlingssonntag:
Sonntag, 19. Juni.

Stegmatt-Gottesdienst:
Sonntag, 26. Juni.

VERANSTALTUNGEN

Andachten (finden nicht öffentlich statt) im Altersheim Hofmatt Uetligen

Mittwoch, 18. Mai, 10.30 Uhr.
Andacht mit Abendmahl, Pfrn. S. Münch-Egli, Wohlen.
Am Klavier: Uta Pfautsch.

im Domicil Hausmatte Hinterkappelen
Dienstag, 17. Mai, 14.30 Uhr. Andacht mit Theologin K. Gündisch.

Für Kinder «Sing mit Ching!» in Wohlen

Jeweils am Donnerstag von 9.15-10 Uhr, Kirchgemeindehaus Wohlen.
Ein Angebot für Kinder im Vorschulalter in Begleitung (ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

«Sing mit Ching!» im Kipferhaus

Jeweils am Dienstag von 9.00-9.45 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).
Leitung: Manuela Garrido.

Spieltreff / Kinderhütten

Jeweils Dienstag von 14-17 Uhr und Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien).
Leitung: Dina Faik.

Für Ältere

Senioren männergruppe
Donnerstag, 12. Mai. **Jahresausflug in den Tierpark Goldau.** Eine schriftliche Einladung mit Anmeldung folgt.
Organisation: Kurt Maurer.

Seniorinnenwanderung

Freitag, 13. Mai. Wanderung mit Max Mollet. Anmeldungen ans Sekretariat der Kirchgemeinde Wohlen. Detailprogramm ist im Sekretariat oder auf www.kg-wohlenbe.ch zu beziehen.

Seniorenessen

Mittwoch, 18. Mai, 12 Uhr,
im Kipferhaus Hinterkappelen.

An- und Abmeldungen an Pro Senectute Region Bern, Tel. 031 359 03 03.

Weitere Veranstaltungen

Prisma Nähtreff
Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien), Leitung: Anna Rapp, Lehrerin für textiles Gestalten.

Café K!

Jeweils Dienstag, 14 bis 17 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen (ausser in den Schulferien).

Deutsch als Fremdsprache

Jeweils Donnerstag von 14-15.30 Uhr, im Kipferhaus (ausser in den Schulferien). Für Anfänger:innen (A1-2). Ungehemmt lernen und üben.

Kaffee-Treff im Kipferhaus Hinterkappelen

von Wohlen vernetzt.
Donnerstag, 19. Mai, 14.30-17 Uhr.

Kaffee-Treff im Reberhaus Uetligen

von Wohlen vernetzt.
Dienstag, 3. Mai, 14.30-17 Uhr.

Singkreis Wohlen

Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen,
Leitung: D. Wagner.

Weltladen Uetligen

Jeden Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr.
Ladenlokal: Reberhaus, im Keller. Nach telefonischer Vereinbarung öffnen wir auch zwischendurch sehr gerne,
Tel. 031 829 32 28.

Singkreis Wohlen-Jubiläumsmatinée

Wegen der Corona-Pandemie musste der Singkreis Wohlen sein Konzert zum 50-jährigen Jubiläum zweimal verschieben. Endlich ist es so weit und der Singkreis lädt zum gemeinsamen Feiern ein! Unter der Leitung von Dieter Wagner werden Highlights aus den Programmen der letzten 50 Jahre gesungen. Vier Chormitglieder erinnern sich an spezielle Aufführungen:

Brigitte Kammer denkt wehmütig an das Konzert mit dem Neujahrslied von Schumann im Januar 2015 zurück: «Die Gedanken an das gemeinsame Musizieren und Proben mit dem Orchester «Lviv Virtuozzy» und dem Chor der Philharmonie Lemberg aus der Ukraine erfüllen mich im Moment mit Freude und Dankbarkeit an eine wunderbar intensive Probezeit, aber auch mit einer unbeschreiblichen Traurigkeit und Fassungslosigkeit.» Und sie das Stück wieder Stimmen der Sänge-Lemberg mit, innig Wir haben durch das für die CD-Aufnahme Zusammenarbeit bin froh, dass die me immer wieder



ergänzt: «Wenn wir nun singen, klingen die rinnen und Sänger aus und aus tiefem Herzen. gemeinsame Proben me eine eindrückliche erleben dürfen, und ich Musik dank der Aufnahme aufs Neue da ist.»

Im Juni 2018 hat Wohlen die Chiches-Bernstein gesungen. hannes Schittny an le Musik klingt ganz wir bisher gesungen schön und modern! Stück in einem niert, wodurch die tionen weckt.» Er sei die 9. Sprache, in

hat. «Hebräisch zu singen ist etwas Besonderes für mich, da es mich an gute jüdische Freunde erinnert». Ein halbes Jahr später, im Januar 2019, singt der Chor im kleinen Opernhaus Vercelli im Piemont und in der französischen Kirche Bern die Oper Nabucco von Verdi mit dem Orchestra Sinfonica Coccia di Novara. Franziska Bärtschi ist immer noch begeistert, wenn sie an dieses ganz besondere Projekt denkt. «Das war schon sehr abenteuerlich, besonders in Italien», erzählt sie, «doch Dieter mit seiner optimistischen Art ermunterte den Chor immer wieder zu neuen Höhenflügen und so war es ein wunderschönes Erlebnis, mit Opersänger:innen zu singen.»

Ganz kurz vor dem Lockdown im März 2020 konnte der Singkreis noch die Jahreszeiten von Haydn und Vivaldi (mit dem Orchestra da Vinci, Basel) in der Kirche Wohlen aufführen. Es war eine rechte Zitterpartie, ob die beiden Konzerte überhaupt noch stattfinden konnten, erinnert sich Malou Wagner. Sie empfindet diese beiden Konzerte als ein Geschenk, das ihr Kraft für die folgenden Wochen gab. Während der Aufführung des «Sommers», der von Blitz und Donner handelt, gewittert es. «Das Konzert war ein wunderschönes Erlebnis, wir haben so viel geübt und dann die Angst, die Werke nicht aufführen zu können und zugleich auch die Angst, sich anzustecken, das war schon sehr emotional», erzählt Malou Wagner.

THERES GERBER WEBER, SINGKREIS